

Seit den letzten Jahren interessieren sich immer mehr Leute für die isländische Sprache. Viele Touristen verbrachten ihren Urlaub auf der wunderschönen Vulkaninsel aus Feuer und Eis. Auch meine Begeisterung für das Isländische begann mit einer Reise dorthin im Jahre 2009. Zu dieser Zeit hatte man es als blutiger Anfänger nicht leicht. Viele Lehrwerke waren vergriffen oder nicht zufriedenstellend, Kurse gab es nur in den Metropolen Deutschlands. Schon lange hegte ich den Wunsch, eine Lücke auf dem deutschen Büchermarkt zu schließen: Ein Isländischlehrbuch für absolute Anfänger ohne universitäres Vorwissen. Ein überaus erfreulicher Zufall brachte mich mit dem Schmetterling Verlag zusammen, der bereits andere exotische Sprachen in seiner Reihe veröffentlicht hat. Mein Interesse an diesem Konzept war schnell geweckt und ich machte mich an die Arbeit, wobei mir meine langjährige Unterrichtserfahrung und mein theoretisches Wissen bezüglich Vermittlung und Erlernen der isländischen Sprache eine große Hilfe waren.

Das Isländische ist keine international bedeutsame Sprache, die ein Erlernen rechtfertigen würde. Um sie zu erlernen, braucht es vor allem Idealismus und Leidenschaft. Beides sollte jeder Islandreisende nach seiner Rückkehr verspüren. Die Sprache wird derzeit von ca. 330.000 Menschen als Muttersprache gesprochen. Die meisten davon leben auf der Nordatlantikinsel selbst. Isländisch ist eine nordgermanische Sprache, d. h. sie ist mit der (westgermanischen) deutschen Sprache verwandt. Dieser Fakt hilft einem deutschen Muttersprachler ungemein, das Isländische zu erlernen. Sollten Sie bereits eine andere nordgermanische Sprache, wie Schwedisch oder Norwegisch, beherrschen, haben Sie einen weiteren Vorteil. Isländisch hat sich jedoch am wenigsten von der gemeinsamen nordgermanischen Sprache, dem Altnordischen, entfernt, d. h. Vokabular, Erscheinungsbild und Grammatik wurden hier bestens bewahrt. Somit können die Isländer auch noch die Schriften zur Zeit der Landnahme aus dem 9. Jahrhundert lesen.

Von vielen wird Isländisch als eine der schwersten Sprachen der Welt bezeichnet. Seien Sie aber unbesorgt. Die Grammatik und die Aussprache erscheinen zunächst vielleicht schwierig und unerreichbar, aber die Logik hinter der Sprache ist erstaunlich. Lassen Sie sich also auf das Isländische ein und entdecken Sie jeden Tag ein bisschen mehr. Sie werden erkennen, dass Sie auch viel über Ihre eigene Muttersprache lernen und somit der Weg für das Erlernen des Isländischen frei ist.